



# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info

17.06.05 Nr. 135

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmpi.rwth-aachen.de · <http://www.fsmpi.rwth-aachen.de/>

ordnung muss sein +++ freischuesse fuer alle +++ kopierer von geist besessen +++ geier am meter +++ unendlich  
e weiten der buerokratie +++ bastelstunde +++ leimen macht spass +++ umlautfreie zone +++ geier ohne rand +++  
vorlesungszeit endet bald +++ wuensch dir was +++ studifest +++ read the fucking manual +++ erst areligioes u  
nd dann zum beten auffordern +++ mit Handtuch und Bademantel ins Kino +++ Senat oder erweiterter Senat? +++ 3  
Punkte Bonus wegen geilem Helm +++ tickerende +++

## Wir sind (Studifestedition)

### Die Fachschaft Mathe/Physik/Infor- matik<sup>a</sup>

Vorweg eine formale Definition<sup>b</sup>:

Alle StudentInnen, die an der RWTH Aachen Mathematik, Computermathematik, Physik oder Informatik auf Diplom oder aber Software Systems Engineering bzw. Media Informatics als Master studieren, bilden die Fachschaft.

### Die „aktive Fachschaft“

Außerdem gibt es noch die sogenannte „aktive Fachschaft“. Die kümmert sich z.B. darum, daß an jedem Mittag<sup>c</sup> ein oder zwei Studis die Sprechstunde besetzen. Diese beantworten Fragen zu studienspezifische Problemen, oder aber<sup>d</sup> kennen jemanden der weiterhelfen kann. Darüberhinaus können diverse Unterlagen kopiert werden. Und als wäre das nicht genug organisieren Fachschaftsleute die Einführungstage, schreiben den Geier<sup>e</sup>, vieles andere und stellen die:

### Studentische Vertretung

Die Fachschaft vertritt die Interessen der StudentInnen des Fachbereichs in den Gremien<sup>f</sup> der Hochschule, indem sie Ideen einbringt und die Hochschule nach ihren Vorstellungen mitgestaltet<sup>g</sup>.

### Programm heute

Heute wollen wir ihnen unsere Studienfächer einmal aus studentischer Sicht vorstellen. Dafür haben wir uns ein paar bekannte Problemstellungen ausgesucht, um zu zeigen, womit wir uns u.A. so beschäftigen.

studifestGeier Matthias

<sup>a</sup> [www.fsmpi.rwth-aachen.de](http://www.fsmpi.rwth-aachen.de)

<sup>b</sup> unser tägliches Bpt

<sup>c</sup> idealer Ist-Zustand

<sup>d</sup> nobody is perfect

<sup>e</sup> Flugi mit (aktuellen) Infos zu Studium/Leben..

<sup>f</sup> u.A. Diplomprüfungsausschüsse

<sup>g</sup> Demokratie mal praktisch

## Buchtipps im Geier

Hallo, da heißt es wir brauchen mal wieder 'nen Geier und das auch noch schnell, da er bis zum Studifest<sup>a</sup> fertig sein soll. Leider habe ich keine Ahnung was ich schreiben soll und Zeit zum lange nachdenken auch nicht. Also besinne ich mich mal wieder auf die guten alten Standardsparten, die man immer mal aufgreifen kann. Kochen ist schon vergeben, also wähle ich die Buchtipps. Welches Buch nehme ich nun? Nach welchen Kriterien suche ich aus? Da ich eigentlich auch keine Zeit habe  $\phi$ l zu lesen wähle ich das schnellste Kriterium: Den Titel! Was soll das? Nun es gibt Bücher die haben einfach tolle,  $\phi$ lversprechende oder *amusante* Titel. Da ich mich aber nicht in die Buchhandlung meiner Wahl stellen möchte<sup>b</sup>, wähle ich einen Ort, an dem ich eh öfter bin um meine Buchtipps zu eruieren: die mathematische Bibliothek<sup>c</sup>. Wer sich jetzt fragt, was es da für tolle Bücher gibt muss einfach weiterlesen. Ich will jetzt auch nicht so Bücher vorstellen, wie: *Algebra*, *Algebra I*, *Einführung in die Algebra*<sup>d</sup>. Ich picke mir die wirklich schönen Titel heraus:

*Aus redaktionellen Gründen und um den Spannungsbogen ins unermessliche zu steigern, wird er Artikel hier unterbrochen und auf der Rückseite fortgesetzt!*

<sup>a</sup> 18.06.05 - s. Termine

<sup>b</sup> Das dauert zum Einen zu lange und zum Anderen komme ich da meist mit einem leeren Portemonnaie wieder raus.

<sup>c</sup> Ja genau – dieser mit Büchern vollgestopfte Raum im Hauptgebäude.

<sup>d</sup> Obwohl ich mit diesen drei Titel wahrscheinlich schon einige Ppzent des Gesamtbestandes erfasst hätte<sup>e</sup>

<sup>e</sup> Autoren sind soo kreativ!

## Griechisch fürs Studifest

Was sind das nur für seltsame und  $\mu$ stische Zeichen in den meisten<sup>a</sup> Artikeln? Haben die Buchstaben Tollwut und brauchen wir jetzt eine  $\vartheta$ nusspritze!? Oder sind diese Zeichen  $\phi$ leicht nur ein Mittel, um arme Studis zu verwirren? Wer glaubte nur weil mensch Mathe,Physik oder Informatik studieren will/wollte, mensch bräuchte kein Sprachgefühl, liegt falsch. Jeden Tag<sup>b</sup> begegnen wir unseren kleinen Freunden, den griechischen Buchstaben. Damit auch nicht Studis den Geier verstehen, ist hier eine kleine<sup>c</sup> Übersetzungshilfe:

$\mu$  = mü,  $\vartheta$  = theta,  $\psi$  = psi,  $\phi$  = phi,  $\rho$  = rho,  $\chi$  = chi.  
übersetzungsGeier Jens

<sup>a</sup> fast aber auch nur fast alle

<sup>b</sup> minimal 5 pro Woche

<sup>c</sup> nur das gebräuchlichste

- Sa, 18.06.05, Studiest auf dem Markt
- Mo-Fr, 04.07 - 08.07.2005, Hochschulwahlen
- Mo-Fr. 13.06 - 17.06.2005, Klausuranmeldung Vordiplom Physik
- Do-Fr. 16.06 - 17-06.2005, Klausuranmeldung Vordiplom (Computer)Mathematik
- jeden Mo, 19<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung
- Mo-Fr 12-14<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde
- Do 19<sup>00</sup> Uhr, ErstsemesterInnen AG, alle zwei Wochen (nächster Termin: 30.06.05)
- Di 22<sup>00</sup> Uhr, überall: 22-Uhr-Schrei

## Können ohne Grenzen

Ab dem 21.6.<sup>a</sup> ist ja endlich wieder Sommer<sup>b</sup>. Das heißt, daß man als Studi auch endlich wieder der Deutschen liebster Beschäftigung nachgeht, und auf Balkonen, in Parks oder wo auch immer ein Feuer macht. Nun nach so einem schönen Grillfest kann es ja schonmal vorkommen, daß man noch ein paar Reste übrig hat. Vorallem bei Bötchen/Baguette ist das ja ärgerlich, weil das so so schnell hart<sup>c</sup> wird. Essen kann man sie dann ja eigentlich nicht mehr, aber für den  $\mu$ ll sind sie auch zu schade. Daher erzähle ich euch heute mal, wie man aus altem Brot ein leckeres Essen machen kann. Und zwar Semmelknödel. Dafür braucht ihr:

- 6 Bötchen
- Petersilie<sup>d</sup>, soviel ihr mögt
- etwas Butter
- 1 Zwiebel, fein gehackt
- 250ml Milch
- 3 Eier
- Muskat, Salz, Pfeffer<sup>e</sup>
- evtl. Paniermehl

Der Rest ist eigentlich recht einfach. Die Bötchen in möglichst kleine Bötchen zerkleinern. Zwiebeln und Petersilie mit der Butter kurz in die heiße Pfanne geben. Sie dürfen aber nicht braun werden. Danach die Milch mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen und solange erhitzen bis sie fast kocht. Über das Brot geben. Vermengen bis ein Teig entsteht und ca. 10 Minuten quellen lassen. In der Zwischenzeit die Eier verühren und ebenfalls mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen und, wenn er genug gequollen ist, über den Teig geben. Das ganze ordentlich mit den Händen verkneten. Falls der Teig zu matschig ist solange Paniermehl hinzufügen bis er euch gut erscheint<sup>f</sup>. Jetzt  $\varphi$ l Wasser in einem großen Topf zum kochen bringen. Aus dem Teig Knödel formen, und die in das sprudelnd kochendes Wasser geben und 20 Minuten ziehen lassen.

Dazu paßt hervorragend eine Bratensoße und Rotkohl. Den gibt es im Glas beim Penny<sup>g</sup>, und wenn es ganz edel werden soll Rinderrouladen.

*kochGeier Matthias*

- a +/- ein Tag
- b und das Wetter hoffentlich dementsprechend
- c oder auch weich
- d ich bevorzuge die gefriergetrocknete
- e unbedingt aus der  $\mu$ hle
- f Hier macht Übung den/die MeisterIn
- g oder jedem anderen Supermarkt deiner Wahl

• *A=B* Ich finde dieser Titel hat was - schlicht, einfach und schnörkellos weckt er das Interesse auf den Inhalt, über den er doch so wenig verrät<sup>b</sup>. Dieser Titel auf schlichtem schwarzen Untergrund gedruckt sorgte dafür, dass dies lange Zeit mein Lieblingbuch in dem Raum war<sup>c</sup>. Dies änderte sich erst, als ich das folgende Buch entdeckte:

• *Wege und Irrwege* Dieser Titel vermittelt irgendwie ein Gefühl, dass jeder angehende Mathematiker kennt - das Gefühl von Versuch und Irrtum, dieses verzweifeln, wenn man wieder mal keinen Schimmer hat, wie man weiterkommen soll. Irgendwie ist es doch ein Trost, wenn hinter einem ca 40 cm über dem Boden zwischen all den Schwarten zur Algebra, Analysis, Numerik, Stochastik... so ein Buch verborgen ist. Irgendwie weiß mensch, mensch ist nicht allein<sup>d</sup>. Vielleicht sorgt es auf diese Weise dafür, dass so mancher doch noch durchhält und irgendwann bereit ist für dieses Buch:

• *Formeln zur Macht* Ja, richtig gelesen: Formeln zur Macht<sup>e</sup>. Vielleicht ist dies ja der Grund Mathe zu studieren, dass man irgendwann bereit ist sich in einem stillen Moment in die Lehrbuchsammlung zu begeben, die schmale Treppe zu bezwingen und sich zu der Stelle zu begeben, wo verborgen zwischen anderen Bücher dieses Buch - oder besser Büchlein - steht. Vielleicht holt mensch das dann heraus und vielleicht wagt man es sogar zu öffnen. Voller Spannung, ob es hält was es verspricht, ob mensch selbst bereit ist, sich dem Inhalt zu stellen. Und vielleicht liest man es durch und versteht sogar was von dem was drinsteht. Und vielleicht kommt der nächste Weltherrscher ja aus Aachen. Während man also in diesem Buch sein Ziel sehen kann, sieht es bei folgendem Buch schon wieder anders aus:

• *My numbers my friends*<sup>f</sup> Denkt ihr jetzt das gleiche wie ich? Ja, richtig: Wer so was schreibt<sup>g</sup>, der ist eindeutig übers Ziel hinaus geschossen. Den hat die Mathematik völlig besiegt. Ein Opfer seines Studiums, wie es bedauernswerter wohl kaum sein kann. Aber nichts desto trotz ist es gut, dass dieses Stück Literatur zur Abschreckung aller unverbesserlichen Freaks in unseren Regalen verstaubt.

Das war mein kleiner Streifzug durch die mathematische Bibliothek. Ich hoffe, ich habe euch überzeugen können, dass zwischen den ganz hilfreichen aber trockenen Wälzern doch ein paar Perlen verborgen sind. Und Vielleicht schaut ja mal jemand rein und sagt mir, ob der Inhalt auch so perlig ist.

*schnell überflogenGeierGeorg*

a rein subjektiv bewertet

b Gut, dass es was mit Mathe zu tun hat ahnt man schon, aber der Rest bleibt doch recht offen.

c Nicht, dass ich jemals reingeschaut hätte.

d Dies soll keine Alien Prophezeiung sein!

e Ich muss es einfach wiederholen - so schön ist das.

f Dank an Barbara, die mich auf dieses Schmuckstück aufmerksam gemacht hat.

g und meint

## Steingarten

So ein Sommer hat ja auch in Aachen was schönes. Die Wolken werden weniger und der Regen wird wärmer. Da wäre es doch auch schön, wenn man nicht mit Büchern in einer Bibliothek hocken müsste, sondern auch mit den selben Büchern irgendwo im Freien. Genau dies ist bald in der Informatikbibliothek<sup>a</sup> möglich. Im Moment wird ein "Steingarten" mit Sonnenschirmen gebaut. Na dann auf ge $\mu$ tlisches Lernen, sobald die Bohraschienen und Hämmer schweigen.

*hinkelsteinGeier Jens*

a Ahornstraße 55. Gebäude E1

**Gönn dir auch was Freizeit !**